

Mladá Boleslav / Cham, 21. Juli 2023

Bitte beachten Sie, dass es sich bei den folgenden Informationen um eine internationale Pressemappe handelt. Die darin enthaltenen Modellbeschreibungen beziehen sich auf die Weltmodelle. Für den Schweizer Markt kann es zu Abweichungen kommen.

Die offiziellen Verbrauchs- und Emissionswerte liegen erst mit Abschluss der Typgenehmigungsverfahren vor.

Pressemappe Škoda Superb

Inhalt

Die neue Generation des Škoda Superb: noch geräumiger, komfortabler und vollgepackt mit cleveren neuen Features	2
Exterieur und Interieur: optimierte Proportionen, neues Lichtdesign, komplett neu gestalteter Innenraum	5
Antrieb: moderne Triebwerke, mehr elektrische Reichweite, Premiere für den Mildhybrid im Superb	7
Sicherheit: zahlreiche neue und erweiterte Sicherheits- und Assistenzsysteme	9
Erfolgsgeschichte: In den 1930ern erschienen die ersten Superb-Modelle – 2001 betrat der erste Superb der Neuzeit die Bühne	10

Die neue Generation des Škoda Superb: noch geräumiger, komfortabler und vollgepackt mit cleveren neuen Features

- › Škoda Auto wertet Technologieangebot und Design seines Flaggschiffs im Verbrennersegment deutlich auf
- › Neuer Superb ist wieder als Limousine und Kombi erhältlich und überzeugt durch noch mehr Platz, Komfort und Sicherheit
- › Vielfältigste und effizienteste Motorenauswahl der Modellgeschichte: drei Benziner, zwei Diesel, erstmals ein Mildhybrid und ein neuer Plug-in-Hybrid mit mehr als 100 Kilometern elektrischer Reichweite
- › Bandbreite der Motorleistungen reicht von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS); Direktschaltgetriebe DSG in allen Versionen serienmässig
- › Bis zu 28 Simply Clever-Lösungen vereinfachen den täglichen Umgang mit dem neuen Škoda Superb
- › Weltpremiere findet im November 2023 statt

Im November 2023 präsentiert Škoda die vierte Generation des Superb – 90 Jahre nach dem Debüt des historischen Modells, das erstmals diesen Namen trug. Wie seine Vorgänger vereint auch der neue Superb ein markantes Designkonzept mit fortschrittlicher Technik. Mit einem grösseren Raumangebot und mehr Sicherheitsmerkmalen als je zuvor in dieser Modellreihe schreibt die neue Generation ein besonderes Kapitel in der langen Tradition des Flaggschiffmodells bei Škoda. Mit drei Benzinern, zwei Dieseln, einem Plug-in-Hybrid mit mehr als 100 Kilometern elektrischer Reichweite und erstmals auch einem Mildhybrid sowie Motorleistungen von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS) bietet der neue Superb eine grosse Bandbreite an effizienten Antrieben. Drei völlig neue Simply Clever-Details erhöhen die Anzahl dieser smarten Alltagshelfer auf nunmehr 28.

Klaus Zellmer, Škoda Auto Vorstandsvorsitzender, sagt: „Der Škoda Superb steht mittlerweile seit Jahrzehnten als Synonym für herausragenden Komfort, Platzangebot, modernste Technik und höchste Sicherheit. Wir haben unsere ganze Expertise eingebracht, um alle diese Vorzüge in der kommenden Generation unseres Flaggschiffmodells im Verbrennersegment nochmals zu optimieren. Unser Modellportfolio enthält das richtige Produkt für jeden Käufer und der neue Škoda Superb wird unser Angebot perfekt abrunden. Darüber hinaus können unsere Kunden aus einer vielfältigen Antriebspalette wählen: sei es ein Plug-in-Hybrid, eines unserer fortschrittlichen und effizienten Aggregate mit Verbrennungsmotor oder – erstmals in einem Superb – ein Mildhybrid-Antriebsstrang.“

Johannes Neft, Vorstand für Technische Entwicklung bei Škoda Auto, ergänzt: „Der kommende Superb bringt alles mit, um ebenso erfolgreich zu sein wie sein Vorgänger. Er

erscheint in zwei Karosserieversionen, die beide nochmals mehr Platz im Innenraum und mehr Kopffreiheit bieten. Ausserdem überzeugt er durch modernste Sicherheitsmerkmale und eine grosse Bandbreite von Assistenzsystemen. Dieses hochattraktive Paket zeugt von der grossartigen Expertise unseres Teams in der Technischen Entwicklung – genau wie die Tatsache, dass Škoda innerhalb des Volkswagen Konzerns mit der technischen Entwicklung des neuen Škoda Superb und des künftigen Volkswagen Passat betraut wurde.“

Modernste Technologien und eine Mittelkonsole ohne Schalthebel

Die vierte Generation des Superb entwickelt sowohl das emotionale Design als auch das Angebot an modernsten Technologien konsequent weiter. Er bietet noch mehr Platz und ist zugleich sicherer denn je. Hierfür zeichnen zehn Airbags, zahlreiche Assistenzsysteme und insgesamt 28 Simply Clever-Lösungen verantwortlich. Zudem vereint der neue Superb eine hervorragende Energieeffizienz mit eindrucksvollen Fahrleistungen. Drei hocheffiziente Benzinaggregate, zwei moderne Dieselmotoren und ein neuer Plug-in-Hybrid mit einer auf 100 Kilometer vergrösserten elektrischen Reichweite decken ein Leistungsspektrum von 110 kW (150 PS) bis 195 kW (265 PS) ab. Erstmals bietet Škoda den Superb ausserdem mit einem Mildhybrid an. Sämtliche Motorisierungen sind ab Werk mit dem automatischen Direktschaltgetriebe DSG kombiniert. Die tiefgreifendste Veränderung im Innenraum betrifft den Hebel für die Gangwechsel: Er ist fortan auf der Lenksäule platziert. Damit gibt er Platz auf der Mittelkonsole frei, den Škoda für noch mehr Raumkomfort und zusätzliche Ablagemöglichkeiten nutzt.

Noch mehr Simply Clever-Ideen an Bord

Bis zu 28 Simply Clever-Details unterstützen das Komfortempfinden in der neuen Generation des Superb – einige davon setzt Škoda zum ersten Mal überhaupt ein. So etwa das elektrisch bedienbare und in dieser Ausführung einzigartige Rollo, das im Superb Combi als Gepäckraumabdeckung fungiert. Weitere Beispiele liefern eine Mittelarmlehne mit integriertem Tablet-Halter zwischen den Rücksitzen und die Doppeltasche an der Rückseite der Vordersitze, in der Dokumente oder Zeitschriften sowie ein Smartphone Platz finden. Eine Premiere für den Superb ist der integrierte Trichter im Deckel des Scheibenwaschmittel-Behälters. Die ersten der inzwischen sehr zahlreichen Simply Clever-Details präsentierte Škoda übrigens 2001 bei der Einführung der ersten modernen Superb-Generation. Für die Premiere sorgten damals mehrere Getränkehalter in den hinteren Armlehnen, auf der Mittelarmlehne und im Handschuhfach sowie eine 12-Volt-Steckdose für die Fondpassagiere. Der kultige Regenschirm in der Fahrertür und die pfiffigen Gepäckhaken im Kofferraum sind auch heute noch in Škoda Fahrzeugen zu finden.

Besonders erfolgreich in Deutschland, der Tschechischen Republik und Polen

Der Škoda Superb wurde mit jeder Generation beliebter. Die erste Auflage der Neuzeit fand zwischen 2001 und 2008 rund 137'000 Käufer. Ab der zweiten Generation, gebaut zwischen 2008 und 2015, bot Škoda auch eine Kombiversion an – zusammen mit der Limousine verkaufte sich diese Modellgeneration 618'000 Mal.

Mit der seit 2015 produzierten dritten Generation übersprang die Gesamtstückzahl aller ausgelieferten Superb die Ein-Millionen-Grenze. Allein von dieser Version lieferte Škoda bis Ende Mai 2023 rund 805'000 Einheiten aus. 2022 verzeichnete der Hersteller 14'300 Auslieferungen in Deutschland – das entspricht etwa 25 Prozent des Gesamtabsatzes und ist der höchste Wert aller Superb-Märkte. Auf Rang zwei folgt Tschechien. In der Heimat des Superb lieferte Škoda 2022 rund 6'900 Fahrzeuge und damit zwölf Prozent des gesamten Absatzes aus. Auch im drittstärksten Markt Polen erfreut sich der Superb grosser Beliebtheit. Hier entschieden sich im Vorjahr 5'600 Kunden für das Škoda Flaggschiff, was zehn Prozent des Absatzes entspricht. Weltweit lieferte Škoda bis heute mehr als 1'560'000 Superb aller Generationen aus. Die vierte Auflage des Erfolgsmodells präsentiert Škoda Auto im November 2023. Vom Band läuft sie im slowakischen Werk Bratislava des Volkswagen Konzerns. Wie bisher wird Škoda auch die vierte Generation des Superb als Limousine und als Superb Combi anbieten.

Exterieur und Interieur: optimierte Proportionen, neues Lichtdesign, komplett neu gestalteter Innenraum

- › **Superb der vierten Generation bietet durch Längen- und Höhenzuwachs noch mehr Raum für Fahrer und Passagier**
- › **Neues Modell beeindruckt durch Stromlinien-Design, mutige und skulpturale Formen, präzise Linien und kristalline Beleuchtungselemente**
- › **Neues Innenraumkonzept stellt konsequent den Nutzer und das optimale Kundenerlebnis in den Mittelpunkt**

Die Škoda Designsprache, neue Beleuchtungselemente und überarbeitete Proportionen kennzeichnen die vierte Superb-Generation. Die Neuauflage präsentiert sich grösser, emotionaler und noch dynamischer als ihr Vorgänger. Auch den Innenraum hat Škoda neu gestaltet. Er ist nun mehr denn je auf den Nutzer und ein optimales Kundenerlebnis ausgerichtet. Die völlig neue Cockpit-Architektur kombiniert auf clevere Weise manuelle und digitale Bedienelemente. Das neue Infotainmentdisplay misst bis zu 12,9 Zoll. Die Mittelkonsole erscheint nun noch klarer und übersichtlicher, da der Gangwahlhebel jetzt an der Lenksäule angebracht ist.

Oliver Stefani, Leiter von Škoda Design, erklärt: „Der Superb repräsentiert traditionell die Spitze des Designs bei Škoda. Mit seinen neuen skulpturalen Linien und athletischen Proportionen tritt die vierte Generation noch eleganter, emotionaler und dynamischer auf als der Vorgänger. Zu den wichtigsten Neuerungen zählen die schlankeren Hauptscheinwerfer und Heckleuchten, deren neue kristalline Elemente eine dreidimensionale Wirkung erzeugen. Im Innenraum ist jetzt alles auf den Kunden ausgerichtet. Das Škoda Design Team hat darin das Beste zweier Welten vereint: manuelle und digitale Bedienelemente. Wir haben alles mit Blick darauf gestaltet, das Nutzererlebnis weiter zu vereinfachen.“

Skulpturales Design, neue Scheinwerfer und Heckleuchten; neu gestalteter Innenraum schafft optimiertes Nutzererlebnis

Beim neuen Superb hat Škoda das markentypische Design durch die Verwendung skulpturaler Linien nochmals weiterentwickelt. Das Modell geht als elegante Fließhecklimousine mit praktischer Heckklappe sowie als Kombiversion an den Start. Das Lichtdesign an Front und Heck wirkt bei beiden Versionen noch dynamischer. Die Heckleuchten fallen deutlich schlanker aus als beim Vorgängermodell, wobei neue kristalline Elemente ihnen eine dreidimensionale Wirkung verleihen. Auch die Frontscheinwerfer – die Škoda in zwei unterschiedlichen Versionen anbietet – zeigen sich schärfer gezeichnet und kristalliner. Ein farbiges kristallines Element namens Crystallinium ergänzt die sechseckigen Bi-LED-Matrix-Module der Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer. Es handelt sich

dabei um ein völlig neues Gestaltungsmerkmal, das an farbiges Kristallglas erinnert und den Frontscheinwerfern damit ein neuartiges Aussehen verleiht.

Den Innenraum des neuen Superb hat Škoda ganz klar auf den Kunden ausgerichtet. Jeder Aspekt wurde mit im Sinne eines optimierten Benutzererlebnisses verbessert. Das Interieur weist nun eine innovative Kombination aus manuellen Bedienelementen und digitaler Bedienung per Touchscreen auf. Das neue Infotainmentdisplay misst bis zu 12,9 Zoll und ist damit das grösste Display, das je in einem Superb zu sehen war. Der Schalthebel rückte von der Mittelkonsole an die Lenksäule und ist dort sehr leicht zu erreichen. Die neu gestaltete Mittelkonsole wiederum präsentiert sich damit sehr aufgeräumt und übersichtlich.

Zuwachs in Länge und Höhe gewährt noch mehr Kopffreiheit

Sowohl die Limousinen- als auch die Kombiversion des neuen Škoda Superb fallen länger und höher aus als ihre Vorgänger, der Radstand hingegen bleibt unverändert. Fahrer und alle Passagiere geniessen künftig eine erheblich grössere Kopffreiheit. Das Gepäckabteil legt auf das bemerkenswerte Volumen von 645 Litern im Fliesheck und 690 Litern im Superb Combi zu.

Abmessungen* (Vergleich zur aktuellen Modellgeneration)

	Škoda Superb Limousine	Škoda Superb Combi
Länge [mm]	4'912 (+43)	4'902 (+40)
Breite [mm]	1'849 (-15)	1'849 (-15)
Höhe [mm]	1'481 (+12)	1'482 (+5)
Radstand [mm]	2'841	2'841
Kopffreiheit vorne [mm]	1'049 (+11)	1'049 (+7)
Kopffreiheit hintere Außenplätze [mm]	986 (+6)	1'008 (+8)
Gepäckraumvolumen [Liter]	645 (+20)	690 (+30)

* vorläufige Daten

Antrieb: moderne Triebwerke, mehr elektrische Reichweite, Premiere für den Mildhybrid im Superb

- › **Neuer Škoda Superb ist als Plug-in-Hybrid mit einer auf mehr als 100 Kilometer gestiegenen elektrischen Reichweite sowie erstmal als Mildhybrid erhältlich**
- › **Hybridaggregate basieren auf der neuen Motorenbaureihe EA 211 evo2**
- › **Insgesamt bietet der neue Superb die Wahl zwischen sechs Antriebsvarianten und tritt serienmässig stets mit dem Automatikgetriebe DSG an**

Die vierte Generation des Škoda Superb fährt wirtschaftlicher, umweltverträglicher und mit grösserer Motorenvielfalt als je zuvor. Kunden haben die Wahl zwischen drei Benzinaggregaten, zwei Dieselmotorisierungen, einem neuen Plug-in-Hybrid mit vergrösserter elektrischer Reichweite sowie erstmals in dieser Modellreihe einem Mildhybrid. Sämtliche Antriebsvarianten koppelt Škoda mit dem automatischen Direktschaltgetriebe DSG.

Johannes Neft, Vorstand für Technische Entwicklung bei Škoda Auto, erklärt: „Der Superb ist traditionell das Aushängeschild der Marke Škoda. Deshalb führte jede neue Modellgeneration auch technologische Premieren für unsere Marke ein. Mit dem Superb iV Plug-in-Hybrid haben wir vor vier Jahren ein klares Bekenntnis zur Elektromobilität abgegeben. Die kommende neue Generation geht in der Elektrifizierung des Antriebsstrangs noch einen Schritt weiter: Die elektrische Reichweite des Plug-in-Hybrid steigt auf mehr als 100 Kilometer und erstmals bieten wir einen Superb mit einem Mildhybrid-Antriebsstrang an.“

Das Beste beider Welten: sechs durchgehend mit DSG ausgestattete Antriebsvarianten, größere elektrische Reichweite für den Plug-in-Hybrid und neue Mildhybridversion

Die Gangwechsel übernimmt in der kommenden vierten Generation des Superb ausschliesslich das automatische Direktschaltgetriebe DSG, wobei der Gangwahlhebel fortan an die Lenksäule rückt. Die Doppelkupplungstechnologie setzt Škoda sowohl für die hocheffizienten Verbrennungsmotoren als auch für die verschiedenen Hybridvarianten ein. So bietet Škoda Auto weiterhin das Beste beider Welten an und erfüllt damit die Bedürfnisse bestehender und neuer Kunden. Insgesamt umfasst das Antriebsportfolio der neuen Superb-Generation neben drei Benzinern und zwei Dieseln auch einen komplett neuen Mildhybrid und einen neuen Plug-in-Hybrid mit erhöhter elektrischer Reichweite. Bei letzterem mündet die Synthese des 1,5 TSI-Benziners mit einem Elektromotor in einer Systemleistung von 150 kW (204 PS). Das ausschliesslich für den Superb Combi angebotene Aggregat treibt über ein 6-Gang-DSG die Vorderachse an. Die Leistung der Hochvoltbatterie steigerte Škoda von 12,7 kWh beim Vorgänger auf jetzt 25,7 kWh. Damit fährt die PHEV-Version bei Bedarf mehr als 100 Kilometer rein elektrisch. Darüber hinaus erhöhte Škoda die maximale Ladeleistung an

Wallboxen und Wechselstrom-Ladepunkten von 3,6 auf 11 kW, was sich in schnellerem Nachladen der Batterie auszahlt. Zusätzlich erlaubt die Plug-in-Hybridversion das Gleichstrom-Laden mit einer Leistung von bis zu 50 kW. Wie zuvor bleibt auch das Laden an einer entsprechend abgesicherten Haushaltssteckdose mit 230 Volt bei 2,3 kW möglich. Der Treibstofftank des Superb iV fasst 45 Liter.

Als Einstiegsmotorisierung des Superb bietet Škoda jetzt den 1,5 TSI mit Mildhybrid-Technologie und einer Leistung von 110 kW (150 PS) an. Beide Hybridaggregate basieren auf einer neuen Generation der Motorenbaureihe EA 211 evo2, die im energieeffizienten Miller-Zyklus arbeitet und auf Turbolader mit variabler Turbinengeometrie setzt. Zudem verwendet der 1,5 TSI Mildhybrid die neueste Version des aktiven Zylinder-Managements (ACT+). Die beiden grösseren 2,0 TSI-Benziner leisten 150 kW (204 PS) beziehungsweise 195 kW (265 PS). Sowohl den Topbenziner als auch die kräftigste Dieselsonne, den 2,0 TDI mit 142 kW (193 PS) Leistung, stattet Škoda mit Allradantrieb aus. Als Einstiegsdiesel fungiert eine 110 kW (150 PS) starke Variante des 2,0 TDI. Sämtliche Benzin- und Diesellaggregate erhalten ein 7-Gang-DSG (Plug-in-Hybrid: 6-Gang-DSG). Alle sechs Antriebsoptionen erfüllen die Anforderungen der Emissionsnorm Euro 6e.

Ein neues Kühlmodul verbessert die Kühlleistung und reduziert den Luftwiderstand. Die maximale Leistung der Lüfter für Motoren mit hohem Kühlbedarf stieg im neuen Superb von bisher 800 auf jetzt 1200 Watt.

Die Antriebsoptionen im Überblick

Motortyp	Kraftübertragung	Spitzenleistung	
		[kW]	[PS]
Benzin			
1,5 TSI (mHEV)	7-Gang-DSG	110	150
2,0 TSI	7-Gang-DSG	150	204
2,0 TSI	7-Gang-DSG 4x4	195	265
Diesel			
2,0 TDI	7-Gang-DSG	110	150
2,0 TDI	7-Gang-DSG 4x4	142	193
Plug-in-Hybrid			
1,5 TSI iV*	6-Gang-DSG	150**	204

* nur für Superb Combi verfügbar

** kombinierte Systemleistung (Verbrennungsmotor und Elektromotor)

Sicherheit: zahlreiche neue und erweiterte Sicherheits- und Assistenzsysteme

- › **Premiere für innovative Assistenzsysteme wie Kurvenassistent (Turn Assist) und Kreuzungsassistent (Crossroad Assist)**
- › **Serienmässiger Frontradarassistent inklusive City-Notbremsfunktion jetzt auch mit vorausschauendem Radfahrerschutz (Predictive Cyclist Protection feature) ausgestattet**
- › **Bis zu zehn Airbags, darunter ein Zentralairbag, sorgen für hohes Niveau auch bei der passiven Sicherheit**

Der neue Škoda Superb erreicht bei der aktiven Sicherheit durch zahlreiche neue oder in ihrer Funktion erweiterte Assistenzsysteme ein höheres Niveau. So feiern der Kurvenassistent und Kreuzungsassistent ihre Premiere im neuen Superb. Zusätzlich zum bereits bekannten vorausschauendem Fussgängerschutz nimmt der Frontradarassistent fortan auch Velofahrer wahr. Bis zu zehn Airbags, darunter ein Zentralairbag, sorgen auch bei der passiven Sicherheit für ein verbessertes Niveau.

Neue und verbesserte Assistenzsysteme

Škoda stattet die vierte Superb-Generation unter anderem mit einem umfassend weiterentwickelten Notfallassistenten aus und bietet erstmal überhaupt den Kurvenassistenten an. Dieser warnt beim Abbiegen in Seitenstrassen vor möglichen Kollisionen mit entgegenkommenden Fahrzeugen und bremst bei Gefahr automatisch ab. Der ebenfalls neue Kreuzungsassistent erkennt mit Hilfe von Radarsensoren im vorderen Stossfänger den Querverkehr an schlecht einsehbaren Kreuzungen und warnt akustisch und optisch im Zentraldisplay vor Gefahren. Der überarbeitete Frontradarassistent, der bislang bereits über den vorausschauenden Fussgängerschutz verfügte, erkennt dank des vorausschauenden Velofahrerschutzes nun auch Menschen auf Velos. Die neue Top View-Funktion erzeugt aus vier Kameras ein 360-Grad-Bild der Fahrzeugumgebung mit deutlich verbesserter Bildauflösung.

Bis zu zehn Airbags sorgen für hohes Niveau auch bei der passiven Sicherheit

Im Sinne einer hohen passiven Sicherheit rüstet Škoda den neuen Superb mit bis zu zehn Airbags aus: Fahrer- und Beifahrerairbags gehören ebenso zur Serienausstattung wie die Seiten- und Kopfairbags vorn, ein Knieairbag auf der Fahrerseite sowie ein Zentralairbag zwischen den Vordersitzen. Dieser verhindert, dass die Vornesitzenden im Falle eines Unfalls miteinander kollidieren. Optional bietet Škoda zudem zwei Seitenairbags für die äusseren Rücksitze an.

Erfolgsgeschichte: In den 1930ern erschienen die ersten Superb-Modelle – 2001 betrat der erste Superb Neuzeit die Bühne

- › Auch die vierte Generation setzt die langjährige Tradition der Superb-Baureihe als Flaggschiff der Marke Škoda fort
- › Die Vorgänger der modernen Superb-Modelle präsentierte Škoda in den 1930er- und 1940er-Jahren
- › Der erste Škoda Superb der Neuzeit rollte 2001 vom Band, 2008 folgte die zweite und 2015 die dritte Generation; mehr als 1'560'000 Exemplare aller Generationen verkauft
- › Škoda Superb gewann seit 2001 zahlreiche Auszeichnungen und Vergleichstests

Die Erfolgsgeschichte des modernen Škoda Superb begann 2001 – mehr als 50 Jahre, nachdem die Marke erstmals ein Modell mit diesem Namen präsentiert hatte. Diese ersten Superb-Modelle baute Škoda zwischen 1934 und 1949. Bis heute lieferte der Hersteller mehr als 1'560'000 Einheiten der drei modernen Superb-Generationen an Kunden aus. Gleichzeitig erhielten Superb und Superb Combi zahlreiche internationale Auszeichnungen von renommierten europäischen Automobilmagazinen.

Die ersten Superb-Modelle der 1930er-Jahre

Der Vorläufer der heutigen Superb-Modelle erschien 1934: der luxuriöse Škoda 640 Superb. Mit einer Länge von 5,50 Metern bot er genügend Raum für bis zu acht Passagiere. Als Antrieb diente ein Sechszylinder-Reihenmotor, der aus 2'492 ccm Hubraum 40,5 kW (55 PS) Leistung holte. Ab 1936 trug dieses elegante, dynamische und komfortable Premiumfahrzeug die Bezeichnung Superb. 1938 präsentierte Škoda den neuen 3000 OHV-Motor mit 3'137 ccm Hubraum und 62,6 kW (85 PS) Leistung. Der neue Reihensechszylinder arbeitete dank der im Zylinderkopf untergebrachten Ventile (OHV) effizienter als das 2,5-Liter-Aggregat. Anders als viele Wettbewerber seiner Zeit besaß der Superb 3000 OHV bereits eine moderne 12-Volt-Elektrik. Das Luxusfahrzeug stand als klassische Limousine mit abgetrenntem Kofferraum, als Halb-Cabriolet mit festen Fensterrahmen und als Limousine mit einer Glastrennwand zwischen den vorderen und hinteren Sitzen zur Wahl. Von 1939 bis 1940 produzierte Škoda dann etwa zehn Exemplare des Achtzylindermodells Superb 4000. Eines dieser seltenen Fahrzeuge befindet sich heute in der Sammlung des Škoda Museums. Von 1935 bis zum Ende der Produktion im Jahr 1949 entstanden insgesamt 2'500 Stück dieser frühen Superb-Versionen.

Erste Neuauflage erscheint 2001

2001 belebte Škoda den traditionsreichen Modellnamen nach 52 Jahren neu. Seitdem bildet der Superb die Flaggschiff-Modellreihe unter allen Škoda mit Kolbenmotor. Bis 2008 rollten rund 137'000 Einheiten der ersten modernen Superb-Generation vom Band. Mit dem Superb führte Škoda viele technische Neuheiten ein, etwa die Bi-Xenon-Scheinwerfer mit

Scheinwerfer-Waschanlage, die Tiptronic-Automatik und die Coming Home-Funktion der Beleuchtung. Der erste neue Superb gewann sofort Vergleichstests gegen einen oder mehrere Wettbewerber und wurde mit vielen angesehenen Auszeichnungen von Fachmagazinen vieler Länder bedacht. Zu den bekanntesten Preisen zählt der Titel als ‚Bestes Importfahrzeug‘ des deutschen Magazins Auto Bild.

Zweite Generation führt innovative Twindoor ein und erscheint auch als Kombi

2008 stellte Škoda die zweite Generation des Superb vor, der jetzt auch mit Allradantrieb sowie ab 2009 als besonders geräumiger Kombi zur Verfügung stand. An der Limousinenversion ragte die innovative Twindoor heraus: eine zweigeteilte Heckklappe, deren hinterer Teil sich separat wie ein konventioneller Kofferraum öffnen liess. So kombinierte der Superb die Vorzüge einer klassischen Stufenhecklimousine mit einer ausgesprochen grossen Öffnung für das variable Gepäckabteil. Die bis 2015 gebaute zweite Superb-Generation fand 618'000 Käufer und gewann wie der Vorgänger zahlreiche internationale Auszeichnungen. Das britische Automagazin Top Gear ernannte ihn 2009 zum ‚Luxusauto des Jahres‘, 2012 siegte er bei der ‚Best Cars‘-Leserwahl von auto motor und sport als ‚Bestes Importauto‘.

Dritte Generation bringt weitere Innovationen und den ersten Plug-in-Hybrid von Škoda

Seit Februar 2015 bietet Škoda die aktuelle dritte Generation des Superb an, wobei der Superb Combi einige Monate nach der Limousine startete. Diese Versionen zeichnen sich durch noch mehr Platz für Passagiere und Gepäck, hohen Komfort und innovative Assistenzsysteme aus. Zudem fährt der dritte Superb umweltverträglicher als alle Vorläufer. Erstmals bot Škoda in dieser Baureihe das Adaptive Fahrwerk DCC, einen Parkassistenten und eine Dreizonen-Climatronic an. Im April 2017 übersprang Škoda dann die Marke von einer Million moderner Superb. Mit der Modellaufwertung 2019 führte der Hersteller den Superb iV ein, der als erster Škoda über einen Plug-in-Hybridantrieb verfügte. Ende Mai 2023 hatte Škoda 805'000 Exemplare der dritten Superb-Generation an Kunden ausgeliefert. Mit seinen zahlreichen Preisen knüpfte diese Version nahtlos an die Standards der Vorgänger an. So gewann der Superb beispielsweise 2016 den renommierten Red Dot Award für herausragendes Produktdesign. Insgesamt lieferte Škoda bis heute mehr als 1'560'000 Superb aller Generationen an Kunden in aller Welt aus.

¹ Die angegebenen Verbrauchs- und Emissionswerte wurden nach dem gesetzlich vorgeschriebenen WLTP-Verfahren (Worldwide Harmonized Light Vehicles Test Procedure) ermittelt, das ab dem 1. September 2018 schrittweise das frühere NEFZ-Verfahren (neuer europäischer Fahrzyklus) ersetzt.

Der Gesetzgeber arbeitet an einer Novellierung der Pkw-EnVKV und empfiehlt in der Zwischenzeit für Fahrzeuge, die nicht mehr auf Grundlage des NEFZ-Verfahrens homologiert werden können, die Angabe der WLTP-Werte, welche wegen der realistischeren Prüfbedingungen in vielen Fällen höher sind als die nach dem früheren NEFZ-Verfahren. Informationen zu den Unterschieden zwischen WLTP und NEFZ finden Sie unter <http://www.skoda-auto.de/wltp>.

Weitere Informationen zum offiziellen Kraftstoffverbrauch und den offiziellen, spezifischen CO₂-Emissionen neuer Personenkraftwagen können dem "Leitfaden über den Kraftstoffverbrauch, die CO₂-Emissionen und den Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen" entnommen werden, der an allen Verkaufsstellen und bei der DAT Deutsche Automobil Treuhand GmbH, Hellmuth-Hirth-Str. 1, 73760 Ostfildern-Scharnhausen (www.dat.de), unentgeltlich erhältlich ist.

Kontakt

Sandra Zippo

PR Škoda

T +41 56 463 98 07 / skoda.pr@amag.ch

www.skoda.ch / www.skodapress.ch

Škoda Auto

- › steuert mit der Next Level – Škoda Strategy 2030 erfolgreich durch das neue Jahrzehnt.
- › strebt an, bis 2030 mit attraktiven Angeboten in den Einstiegssegmenten und weiteren E-Modellen zu den fünf absatzstärksten Marken Europas zu zählen.
- › entwickelt sich zur führenden europäischen Marke in wichtigen Wachstumsmärkten wie Indien oder Nordafrika.
- › bietet seinen Kunden aktuell zwölf Pkw-Modellreihen an: Fabia, Rapid, Scala, Octavia und Superb sowie Kamiq, Karoq, Kodiaq, Enyaq iV, Enyaq Coupé iV, Slavia und Kushaq.
- › lieferte 2022 weltweit über 731.000 Fahrzeuge an Kunden aus.
- › gehört seit 30 Jahren zum Volkswagen Konzern, einem der global erfolgreichsten Automobilhersteller.
- › fertigt und entwickelt selbständig im Konzernverbund neben Fahrzeugen auch Komponenten wie Motoren und Getriebe.
- › unterhält drei Standorte in Tschechien; hat Fertigungskapazitäten unter anderem in China, der Slowakei und Indien vornehmlich über Konzernpartnerschaften sowie in der Ukraine mit einem lokalen Partner.
- › beschäftigt 45'000 Mitarbeitende weltweit und ist in über 100 Märkten vertreten.